

# Dresdener Nachrichten

## Tageblatt

Erst. tägl. Morg. 7 U. Inserate,  
à Spaltzeile 5 Pf., werden b. Ab. 7  
(Sonnt. bis 2 U.) angenommen  
in der Expedition: Johannes-Allee  
u. Waisenhausstr. 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonn. vierteljährlich 20 Rgr. bei  
unentgeltl. Lieferung in's Haus.  
Durch die Rgl. Post vierteljährlich  
22 Rgr. Einzelne Nummern  
1 Rgr

N. 149.

Montag, den 28. Mai

1860.

Dresden, den 28. Mai.

Die Fruchtbarkeit dieses Jahres scheint außerordentlich werden zu wollen, wenn nicht besonders ungünstige Umstände dazwischen treten. Ein Roggenhalm von 5 Fuß Länge mit starker Aehre ist uns vorgelegt, der dieser Tage in Dresdens Nähe gepflückt worden ist. Die Butterpreise sind stark im Sinken begriffen, denn der Graswuchs ist so üppig, wie seit langen Jahren nicht. Hoffen wir, daß die kommenden Monate die guten Aussichten nicht täuschen. Wir wollen hier schließlich noch eine Bemerkung anknüpfen. Es wird nämlich vielfach darüber geklagt, daß namentlich die Obstbäume stark vom Ungeziefer heimgesucht seien. Ein erfahrener Landmann giebt uns dagegen ein Mittel an, das er stets mit Erfolg angewendet, und welches ihm seine Bäume vollkommen schützt. Er umgiebt rechtzeitig den Stamm des Baumes unten etwa fußhoch mit einem Blechtrichter und umwindet den oberen absehenden Rand dieses Trichters mit Wolle, die er dann mit Terpentinöl tränkt. Ueber diesen mit Terpentinöl getränkten Wollkranz kriecht kein Ungeziefer. Wir wollen dies Mittel hiermit empfahlen haben.

Der Schriftsteller Eduard Groepke ist am 10. d. Mts. in Blasewitz bei Dresden im 31. Lebensjahre gestorben. Groepke, früher Gärtner, war ein nicht unbedeutendes lyrisches Talent und von seltener Anspruchlosigkeit.

Figaro hier, Figaro da! möchte unser Davison singen, wenn er all den Gastspielanträgen genügen wollte, die man an ihn gestellt, damit der „Segen des Mannsfelder Bergbaues“ einkehre in den Theaterklassen, wo es heißt: „tiefe Ebbe ist in meinem Schatz“. Hier ein kleines Städteverzeichnis, wo man Davison hinwünscht: Darmstadt, Carlruhe, Berlin (Hoftheater, Friedr.-Wilhelmstädt. Theater, Victoriatheater, Wallner's Theater), Riga, Pesth, Prag, Danzig, Breslau, Hamburg (Stadttheater, Thalia-theater), Mannheim, Bremen, Lemberg, Schwerin, Görlitz, Magdeburg, Coburg, Gotha, Brünn, Mainz, Wien (Carltheater) Stuttgart, Aachen, Düsseldorf, Braß, Hannover, Oldenburg, — außerdem von mindestens 20 kleineren Bühnen. Von diesen Anträgen hat der Geseleierte in diesem Jahr nur drei angenommen: Gotha, Bremen, Prag und ein Mal Oldenburg.

— Brodpreise. 1) feines Roggenbrod (Lochwiser) höchster Preis das Pfund 14 Pf., niedrigster 10 Pf.; 2) hausbackenes Roggenbrod (Leipziger) höchster Preis

das Pfund 11 Pf., niedrigster 8 $\frac{1}{2}$  Pf.; 3) Schwarzbrod höchster Preis das Pfund 9 $\frac{1}{2}$  Pf., niedrigster 7 Pf.

— Der Fortsetzung des Schleusenbaues auf der Louisestraße halber ist dieselbe von der Alaungasse bis zur Waldgasse bis auf Weiteres für alles Fuhrwerk gesperrt.

### Ein dreifaches Jubiläum in Dresden.

Nächste Mittwoch feiern drei hoch emporgestiegene Männer der Stadt Dresden ihr 25jähriges Dienstjubiläum. Ja, drei hochgestellte Männer, welche Tag und Nacht im wahren Sinne des Wortes für das Wohl der Stadt gewacht und immer die Zeit begriffen haben. — Es sind: die drei Thürmer auf dem Kreuzthurme. Am 30. Mai 1835 wurden sie: Friedrich Löwe, Heinrich Schindler und Friedrich Köffler, vom Rathe in Dienst und Pflicht genommen, obwohl der Erstere bereits seit 1813 als Substitut auf dem Thurme und somit schon in Thätigkeit war.

Fünf und zwanzig Jahre in Diensten, Tag und Nacht, wo sie mit eigener Hand den Strang der Glocken ziehen müssen, welche uns die Zeit verkünden. Also täglich mit den Viertel schlägen in Summa 396 Schläge, wovon 240 auf die gewöhnliche Glocke und 156 auf Rechnung der großen Schelle kommen. Dieses macht nun im Jahre 144,540 und nach Adam Riese mit Inbegriff von sieben Schaltjahren das kleine Summchen von 3 Mill. 616,272 Schlägen.

Wenn diese nun brüderlich getheilt werden, bekommt der Mann 1 Mill. 205,424 Schläge; das ist genug für einen armen Erdenpilger. — Nun müssen die Thürmer auf dem Kreuzthurme auch das Läuten beim Kirchendienst versehen und zur Beobachtung von Feuergefahr in Stadt und Umgegend aller Viertelstunden, Tag wie Nacht, zweimal den Rundgang um den Thurm unternehmen. Das macht täglich 192 und im Laufe eines Jahres 71,080 Gänge. Auf eine 25malige Multiplication dieser Rundgänge wollen wir uns gar nicht einlassen, denn man bekommt schon die Drehe bei Anblick dieser Summe. Und was oft für Rundgänge, wenn der Wind stürmt und der arme Wächter sich mit aller Leibeskraft an der Eisenstange anklammern muß, um an den Ort zu gelangen, wo er eine kleine Kugel in ein Rohr werfen muß, welche in ein Uhrwerk fällt, das pünktlich des Wächters Rundgang controlirt und jeden Vormittag